



VGKSG-Info

Nr. 13

im Sommer 2024

Nachruf
Willy Hauser

Seite 2

Die Seite für den Verein
Liebe Vereinsmitglieder,
Herbert Schrepfer, Aktuar
Gebet von Franziskus von Assisi

Seite 4

Physiognomie
Das 3. sekundäre Naturell
Das Ernährungs-Empfindungs-
Naturell - Seine Physiologie und
Psychologie
Seine Stärken und Schwächen
Yvonne Gwerder

Seite 5

Strömen: Mudras 7 und 8
Herbert Schrepfer

Seite 8

Idee und Auftrag für das
VGKSG-Info:

Vorstand des Vereins Gesundheit
für Körper, Seele und Geist

Initiative und Begleitung:

Vorstand des Vereins

Rückmeldungen zum Info 13:

jupsonwe@bluewin.ch oder

kontakt@lebens-oase.ch

Inhalt: Yvonne Gwerder,
Herbert Schrepfer

Gestaltung, Layout:

Herbert Schrepfer

Fotos/Bilder: H. Schrepfer,

Y. Gwerder

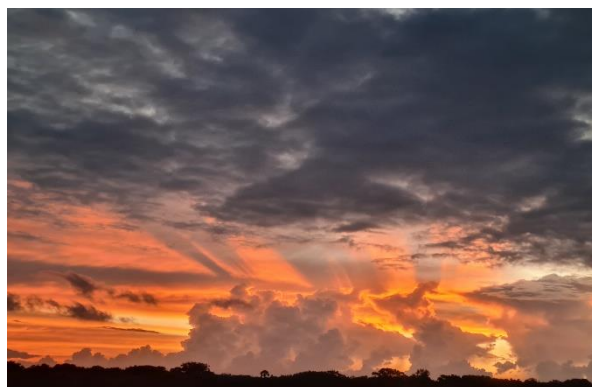
Redaktion: H. Schrepfer

Versand: Maria Weber,

H. Schrepfer

Ein VGKSG-Info Nr. 14 des Vereins
erscheint voraussichtlich im

Zeitraum **gegen Ende 2024**





Willy Hauser
12. Januar 1946 – 3. April 2024

Zum Abschied von Willy Hauser **12. Januar 1946 – 3. April 2024**

Willy Hauser, geboren am 12. Januar 1946, wuchs mit 2 jüngeren Schwestern in Glarus auf. Sein Vater war Arbeiter und das Einkommen reichte nicht für die ganze Familie. Dies zwang seine Mutter in der Fabrik das Einkommen zu verbessern.

Die Eltern waren bereits an geistigen Themen interessiert. Soweit es die finanziellen Mittel ermöglichten, besuchte Willy schon mit seiner Mutter spirituelle Seminare.

Nach der Schule absolvierte Willy in Biel eine Lehre im Detailhandel. Dort schloss er sich der Kolping-Gemeinschaft an. Mit dem Gründer Adolph Kolping blieb er Zeit seines Lebens geistig verbunden. Nach dem Abschluss der Lehre zog es ihn nach Luzern, wo er seine Familie gründete. Er hat zwei Söhne, eine Tochter und 7 Enkelkinder. Das jüngste Enkelkind feierte am 6. April 2024 die erste hl. Kommunion, an der er leider nicht mehr teilnehmen konnte.

Seine berufliche Tätigkeit bewegte sich im kaufmännischen Bereich, vor allem im Versicherungswesen.

Es war Willy's Wunsch, irgendwann eine eigene Praxis zu eröffnen. Über all die Jahre absolvierte er Semi-

nare, nahm an Vorträgen teil und machte Weiterbildungen in Physiognomie, Aurachirurgie, Mentales Heilen, etc. Bei Litios lernte er das Befreien von Fremdenergien und Schwarzmagischen Kräften.

Mit der Übernahme des Elternhauses in Glarus und der Frühpensionierung im 2009 war der Weg geebnet für die Eröffnung einer eigenen Praxis. Sein lang gehegter Wunsch ging in Erfüllung.

Er begann mit Lebensberatungen, Therapien, Fernbehandlungen, Vorträgen und Seminaren. Mit dem Ablösen von Fremdenergien und dunklen Kräften war er sehr erfolgreich, aber immer mit der geistigen Unterstützung von Pater Pio, Erzengel Michael und anderen Engeln.

Es war ihm ein tiefes Bedürfnis, die Menschen auf ihrem spirituellen Weg zu begleiten und weiterzubringen. Mit Bruder Klaus fühlte er sich stets tief verbunden.

An den spannenden Vorträgen, die der Schweizerische Verein für Menschenkenntnis (SVMK) anbot, war er sehr interessiert. Im 2006 wurde er vom damaligen Präsidenten, Ruedi Schreiner gebeten, das Präsidium zu übernehmen. Dank den guten Kontakten gelang es ihm, verschiedene Referenten nach St. Gallen zu bringen. Er setzte seine ganze Kraft in diesen Verein,

wobei er nebst dem breiten Spektrum an abwechslungsreichen Themen die Spiritualität immer mehr in den Vordergrund stellte. Er fühlte sich Zeit seines Lebens mit der Göttlichen Kraft verbunden und vermittelte diese den Zuhörern mit viel Freude und Elan.

Im 2020 löste sich der gesamtschweizerische Verein für Menschenkenntnis (SVMK) auf. An der Generalversammlung der Region St. Gallen im 2021 beschlossen die Mitglieder, den Verein unter einem neuen Logo aufzugleisen. Dieser Neustart gelang dank der wertvollen Mithilfe und Unterstützung der Mitglieder. Trotz Einbruch wegen Corona und dem Pächterwechsel im Restaurant Hirschen St. Fiden in St. Gallen war Willy Hauser nicht zu bremsen und führte das begonnene Werk weiterhin mit Freude weiter.

Im Dezember 2023 machten sich verschiedene Krankheitssymptome bemerkbar. Der Besuch bei zwei verschiedenen Ärzten zeigte, dass die Krankheit weit vorgeschritten war. Bereits in früheren Jahren hatte er den Entscheid gefällt, auf lebensverlängernde Massnahmen zu verzichten. Es zeigte sich, dass dies ein sehr schwieriger Entscheid war, doch er hat sich durchgerungen. Nach 3 Wochen Spitalaufenthalt in Glarus und 4 Wochen auf der Palliativ-Station in Emmen, Luzern, wo er vorbildlich betreut

wurde, durfte er am 3. April 2024 zum Schöpfer heimkehren. Eine lang andauernde Leidenszeit blieb ihm erspart.

Y

Liebe Vereinsmitglieder

Es war eine Überraschung und Freude, dass für den Vortrag von Adelheid Koller über Physiognomie, „*ein Gesicht sagt mehr als 1000 Worte*“ so viele Vereinsmitglieder und Gäste den Weg ins Restaurant Hirschen gefunden hatten. Der Vortrag gefiel mir sehr gut – er rundete wie eine prägnante Zusammenfassung alle 6 Naturell-Beiträge von Yvonne Gwerder ab (Info 8 -13).

Auch die Reihe über die Mudras findet in diesem Info 13 mit den Mudras 7 und 8 ihren Abschluss.

Gerne möchte ich nochmals auf die weiteren Vorträge hinweisen. Wir freuen uns, wenn sie auf reges Interesse stossen und wir wieder viele Vereinsmitglieder und Gäste begrüssen dürfen.

- **Mittw. 23.10.2024**

Thema mit Nikolai Lackmann

- **Mittw. 27.11.2024**

Jenseitskontakte mit
Martina Camenzind

- **Mittw. 4.12.2024**

➔ **Neues Datum für die GV,**
(anstelle vom 14.Juni 24)

Diese Änderung hat mit der Situation im Vorstand und VGKSG zu tun.

Für den Vorstand:
H. Schrepfer

Y

Gebet

*Danke für diesen guten Morgen
Danke für jeden neuen Tag
Danke, dass ich all meine Sorgen
Auf dich werfen mag*

*Danke für alle guten Freunde
Danke, o Herr für jedermann
Danke, wenn auch dem grössten
Feinde - Ich verzeihen kann*

*Danke für meine Arbeitsstelle
Danke für jedes kleine Glück
Danke für alles Frohe, Helle
Danke für die Musik*

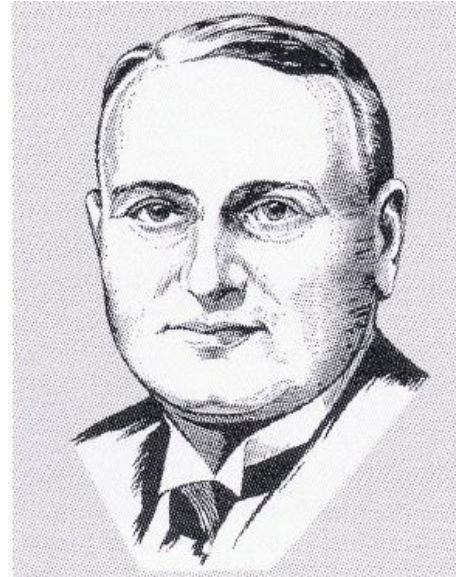
*Danke für manche Traurigkeiten
Danke für jedes gute Wort
Danke, das deine Hand mich leiten
Will an jeden Ort*

*Danke, dass ich dein Wort verstehe
Danke, dass deinen Geist du gibst
Danke, dass in der Fern und Nähe
Du die Menschen liebst*

*Danke, dein Heil kennt keine
Schranken
Danke, ich halt mich fest daran
Danke, ach Herr, ich will dir danken
Dass ich danken kann*

Gebet von Franziskus von Assisi

Das Ernährungs- Empfindungs- Naturell Das sozial- wirtschaftliche Talent



Beim Ernährungs- Empfindungs- Naturell sind die Ernährungs- Empfindungs- Anlagen miteinander harmonisch verschmolzen und stehen im Vordergrund.

Die Bewegungsanlage tritt zurück. Der **Körperbau** ist voll und rundlich wie beim Ernährungs- Naturell, jedoch verfeinert. Das Gewebe ist zarter und von grosser Sensibilität. Die Formen sind entsprechend lichter, heller und von stärkerer Ausstrahlung.

Der Körperumfang ist gross, die Glieder sind voll und weich. Die Gestalt ist durch die allseitige Verfeinerung zierlicher. Auch die Bewegungen sind nicht so behäbig, sondern lichter, gewandter, eleganter. Das **Gesicht** ist nicht so robust, voll und wuchtig wie beim Ernährungs- Naturell. Mund und Kinn sind feiner geformt, die Augen sind ausdrucksvoller und emp-

findungsreicher, die Stirne höher, das Oberhaupt voller und das Haar feiner.

Das **Hinterhaupt** zeigt weniger Spannkraft, aber im unteren Teil, wo das Feingefühl für Hand und Fingertätigkeit ersichtlich ist, zeigt sich eine sanfte Rundung.

Darum hat dieses Naturell viel Liebe für das zarte Leben, für Tier, Blumen und Sinn für Häuslichkeit. Das Kinn und der Unterkiefer sind weich, entsprechend der schwachen Tatkraft und Ausdauer.

Es bevorzugt eine sorgfältig gewählte Nahrung und pflegt eine ihm entsprechende Lebenskultur. Beim Ernährungs-Empfindungs-Naturell steht die Ruhe, Ernährung Bequemlichkeit und die praktischen Dinge im Leben im Vordergrund. Sie paaren sich mit Geistigkeit und gutem, menschenfreundlichem Streben. Die Behäbigkeit und Egoismus vom Ernährungs-Naturell tritt zurück.

Bewegung, Körperarbeit und tatkräftiges Wirken nach aussen werden leicht vernachlässigt, da der **Magnetismus** nicht so stark ausgeprägt ist. Die Gewebe sind weich die Knochen nicht so belastbar. Für dauernde und anstrengende körperliche Arbeit ist das Ernährungs-Empfindungs-Naturell nicht geschaffen.

Wird die Bewegung zu fest vernachlässigt, entstehen entsprechende gesundheitliche Störungen.

Der wohlbeleibte und weiche Mensch ist gutmütig.

Obwohl das Ernährungs-Empfindungs-Naturell einen guten Geschäftssinn hat, bewahrt es immer die soziale Einstellung. Es vereint die Ruhe und den Sinn fürs Naheliegende mit geistiger Regsamkeit und menschlicher Anteilnahme.

Dieses Naturell ist ausserordentlich tüchtig in Verwaltungen und dort wo kommunale, fürsorgerische, praktische, kulturelle und staatliche Interessen, in sozialer Art und Weise vertreten werden. Kann es unter harmonischer Leitung schaffen, wird es glücklich. Wo es im kleineren Kreis im privaten Leben wirkt, ist es beliebt, denn es hat für seine Mitmenschen Verständnis, behandelt sie freundlich, herzlich und setzt dabei seine praktische Tüchtigkeit ein.

Es entfaltet bei sitzender Beschäftigung eine erstaunliche, ruhige und vielseitige Arbeitskraft. Weil die Ernährungs- und Empfindungsanlage gleich stark ausgeprägt ist, wird das Hirn gut ernährt und Menschen von diesem Typ sind zu andauernden geistigen Tätigkeit befähigt.

Weil der **Gehirnschädel-Bau** nicht wie beim Empfindungs-Naturell im oberen Teil, sondern auch in seiner Basis, an Unterstirn und unteren Stirnhaupt eine sehr gute Plastik und eine harmonische Rundung

zeigt, verbindet sich die Befähigung zu geistiger Tätigkeit mit guten, ausgeglichenen Verstandeskräften und praktischem, ökonomischem Sinn.

Carl Huter hat dieses Naturell als *«der Typus des erfolgreichen menschlichen Bürokraten bezeichnet»*.

Ärger, Verdruss, Disharmonie und ein harter Kampf sollte diesem Naturell fern bleiben, damit es in seinem Innenleben nicht zu stark gestört wird, da es sonst das Gleichgewicht, Zufriedenheit und auch die Gesundheit verliert. Das Ernährungs- Empfindungs- Naturell kann sich schwer abgrenzen.

Erkennungszeichen



Körper mollig, rundlich, weich, hat aber mehr Grazie und mehr geistige Wendigkeit als das reine Ernährungsnaturell. Die Kopfform ist breit bis rundlich. Die Wangen sind

quellend, die Stirne ist hoch und breit. Die Augen sind ausdrucksvoll bei schön gewölbten oberen Augenlidern.

Das Gewebe wirkt durch das vorherrschende Od und Helioda Strahlkraft lichter, lebhafter als beim Ernährungsnaturell.

Wesensmerkmale

Kann im Gegensatz zum Bewegungsnaturell den ganzen Tag sitzen, ist geistig rege, in Ruhe zu denken, vom Schreibtisch aus zu lenken, legt Wert auf geordnetes Dasein und auf Gleichmässigkeit, ist Bürokrat, hat guten Erwerbsinn und ökonomisches Talent, ist gesellig und gutmütig, kann auch an Kunst und Literatur interessiert sein. Die körperliche Durchsetzungskraft ist schwächer als beim reinen Ernährungsnaturell.

Berufseignung

Personalchef, Beamter, Verwalter. Alle kaufmännischen Berufe.

Sozialarbeiter, Arzt, Pflegepersonal, Therapeuten, Sekretärin, Hotelier, Handwerksberufe, die Geschicklichkeit und Feingefühl verlangen.

Gesundheit

Erzwungene körperliche Leistung macht dieses Naturell krank. In kritischen Situationen kann das Ernährungs- Empfindungs-Naturell euphorisch oder depressiv sein.

Strömtipp: Mudra 7 und 8

Im Jin Shjn Jyutsu werden die 8 Mudras gebraucht, die Jiro Murai zu einer Art System zusammengestellt hat. Jedes Mudra kann einzeln gezielt angewendet werden – der grosse Segen für unser Wesen aus Körper – Geist und Seele entsteht, wenn man alle Mudras nacheinander für sich ausführt und sich damit ca. eine halbe Stunde Ruhe und Achtsamkeit schenkt. Mit M 7 und M 8 kennen Sie nun alle Mudras für ein sinnvolles Anwendungsprogramm. Sie sind nun einfach der kreative Meister.

Mudras helfen uns, wichtige Ziele zu realisieren:

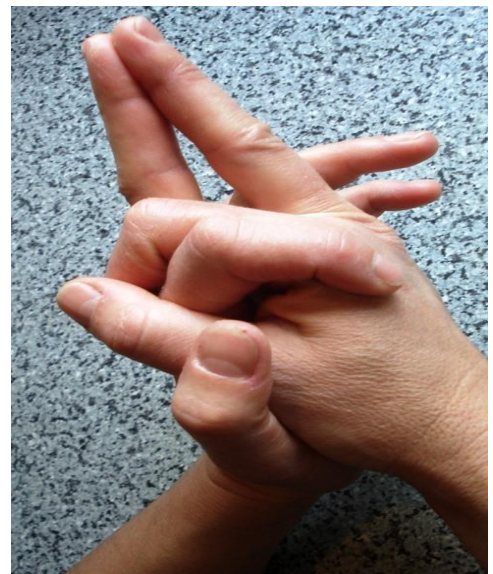
Sie unterstützen uns bei Disharmonien, Beschwerden, Krankheiten, in der Erhaltung unserer Gesundheit und fördern unser emotionales und seelisches Gleichgewicht.

Mudra 7

- Legen Sie die Mittelfinger aneinander und falten Sie die übrigen Finger!
- Wir fühlen uns im Einklang mit der göttlichen Energie. Das Mudra fördert in uns die kosmische bedingungslose Liebe. Körper, Geist und Seele sind in Harmonie. Ich fühle mich geliebt und angenommen.

■ **Anwendung:**

Löst geistige Anspannung, reduziert übertriebenes Verantwortungsgefühl. Entspannt Kopf und Lunge, unterstützt die Verdauung, Bei schmerzenden Beinen



Mudra 8

- Die Nägel des rechten und linken Mittelfingers liegen aufeinander.
- Dieses Mudra lässt uns den gereinigten Lebensatem empfangen. Es vermittelt und ein Gefühl der Rückendeckung.

■ **Anwendung:**

Bei verspanntem Rücken, bei Rückenschmerzen. Schenkt ein Gefühl des allgemeinen Wohlbefindens. Bringt unsern Kräftehaushalt ins Lot. Unterstützt eine tiefe Atmung

